

Vorlage Nr. 584/10

Betreff: **Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2011**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Rat der Stadt Rheine	14.12.2010	Berichterstattung durch:	Frau Dr. Kordfelder Herrn Lütkeemeier					
TOP	Abstimmungsergebnis							
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.	z. K.	vertagt	verwiesen an:

Betroffene Produkte

alle

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

alle

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich
<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich	
Ergebnisplan	Investitionsplan
Erträge 144.012.710 €	Einzahlungen 20.310.577 €
Aufwendungen 152.426.955 €	Auszahlungen 21.555.844 €
Finanzierung gesichert	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
durch	
<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt	
<input type="checkbox"/> Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt	
<input type="checkbox"/> sonstiges (siehe Begründung)	

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Rat der Stadt nimmt von der Vorlage des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2011 Kenntnis. Die Detailberatung des Entwurfes des Haushaltsplanes (einschl. der Investitionsprojekte) und damit verbunden die Beratung der fünfjährigen Ergebnis- und Finanzplanung wird im Rahmen der vom Haupt- und Finanzausschuss festgelegten Eckdaten einschließlich der in den Entwurf eingearbeiteten Änderungen den zuständigen Fachausschüssen übertragen.

Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 26.10.10 die Eckdaten für die Ergebnis- und Investitionsplanung 2011 – 2014 zur Kenntnis genommen.

Die Eckdaten sind von den Fachbereichen in den Entwurf des Haushaltsplanes eingearbeitet worden.

Ferner sind für den Haushaltsplanentwurf die Gesamtpersonalaufwendungen in Höhe von 26,5 Mio. € produktscharf kalkuliert und zugeordnet worden. Gleiches gilt für die Abschreibungen sowie für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und aus Beiträgen. Dies führt zu Veränderungen der einzelnen Zuschussbedarfe der Budgets der Fachbereiche.

Die Positionen der internen Leistungsverrechnungen sind aufgrund der in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen entsprechend angepasst worden.

Auf dieser Basis wurde der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2011 am 9. Dezember 2010 auf- und festgestellt.

Die einzelnen Bestandteile des Entwurfs des Haushaltsplanes werden zurzeit erstellt und nach Fertigstellung unmittelbar ins Ratsinformationssystem eingestellt.

Als Anlagen zu dieser Vorlage sind der Entwurf der Haushaltssatzung 2011, der Gesamtplan mit Ergebnis- und Finanzplan und die Teilpläne der Fachbereiche einschließlich der zugeordneten Projekte beigefügt.

Nachfolgend sind wesentliche Änderungen für 2011 gegenüber den Eckdaten dargestellt.

Ergebnisplan

Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport

Wegfall von Einzelzuwendungen des Landes für die Berufskollegs
2.556 € Mindererträge

Wegfall von Leistungsentgelten für die Turnhalle an den Berufskollegs
53.000 € Mindererträge

Wegfall von Leistungsentgelten für sonstige Raumnutzungen an den Berufskollegs
27.610 € Mindererträge

Wegfall der bisherigen Kostenerstattungen für die Berufskollegs (insbesondere vom Kreis)
654.991 € Mindererträge

Personalkostenerstattung durch den Kreis für überlassene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Berufskollegs
491.716 € Mehrerträge

Wegfall für Personalaufwand für Honorarkräfte an den Berufskollegs
26.000 € Minderaufwendungen

Weiterleitung der anteiligen Schulpauschale für die Berufskollegs an den Kreis Steinfurt
1.087.911 € Mehraufwendungen

Wegfall der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den Berufskollegs
174.259 € Minderaufwendungen

Wegfall der Schülerfahrkosten an den Berufskollegs
551.424 € Minderaufwendungen

Wegfall der sonstigen ordentlichen Aufwendungen an den Berufskollegs
298.989 € Minderaufwendungen

Wegfall der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für das bewegliche Anlagevermögen der Berufskollegs
1.587 € Mindererträge

Wegfall der Abschreibungen für den Medienentwicklungsplan
42.400 € Minderaufwendungen

Wegfall der Abschreibungen für das sonstige bewegliche Anlagevermögen
156.001 Minderaufwendungen

Fachbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales

Erstmalige Erstattung für Wahrnehmung der Adoptionsvermittlung für Emsdetten und Greven
25.000 € Mehrerträge

Geringere Erstattung vom Kreis Steinfurt wegen teilweiser Rückverlagerung von Aufgaben im Bereich SGB II
355.500 € Mindererträge

Fachbereich 3 – Recht und Ordnung

Erhöhung der Förderung für Safe & Co. (HFA-Beschluss 26.10.10)
22.000 € Mehraufwendungen

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Änderungsbescheide wegen Hebesatzanpassungen
20.000 € Mehraufwendungen

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Miete für die Berufskollegs vom Kreis
200.000 € Mehrerträge

Erstattung des Erhaltungsaufwandes an den Berufskollegs durch den Kreis
260.000 € Mehrerträge

Erstattung für Leistungen der Technischen Betriebe an den Berufskollegs durch den Kreis
100.000 € Mehrerträge

Erstattung der Grundbesitzabgaben für die Berufskollegs durch den Kreis
46.500 € Mehrerträge

Erstattung der Versicherungsbeiträge für die Berufskollegs durch den Kreis
15.500 € Mehrerträge

Wegfall der Aufwendungen für angemietete Räume für die Berufskollegs
144.000 € Minderaufwendungen

Wegfall der Energieaufwendungen für die Berufskollegs
297.000 € Minderaufwendungen

Wegfall der Gebäudereinigung an den Berufskollegs
190.000 € Minderaufwendungen

Weiterleitung der Miete für Hausmeisterwohnungen und sonstiger Räume an den Berufskollegs an den Kreis
10.000 € Mehraufwendungen

Fachbereich 7 – Interner Service

Erstattung der Overhead-Kosten für die Berufskollegs durch den Kreis
22.500 € Mehrerträge

Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Höherer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgrund der Regionalisierung der November-Steuerschätzung
858.000 € Mehrerträge

Höherer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer aufgrund der Regionalisierung der November-Steuerschätzung
15.000 € Mehrerträge

Geringere Schlüsselzuweisung aufgrund Aktualisierung der landesweiten Steuerkraftzahlen
1.267.000 € Mindererträge

Geringere Kreisumlage aufgrund Aktualisierung der landesweiten Steuerkraftzahlen
437.000 € Minderaufwendungen

Höhere Kreisumlage durch Übernahme des geforderten Betrages aus der gemeinsamen Stellungnahme der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis Steinfurt
893.000 € Mehraufwendungen

Weiterleitung der anteiligen Schlüsselzuweisung für die Berufskollegs an den Kreis Steinfurt (unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Kreisumlage)
1.050.807 € Mehraufwendungen

Höhere Gewerbesteuererwartung aufgrund des aktuellen Bescheidstandes für 2010
2.107.000 € Mehrerträge

Höhere Gewerbesteuerumlage aufgrund geänderter Gewerbesteuererwartung
348.000 € Mehraufwendungen

Neuberechnung des Zinsaufwandes für Investitionskredite
173.800 € Minderaufwendungen

Neuberechnung des Zinsaufwandes für Liquiditätskredite
121.100 € Minderaufwendungen

Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Höhere Abschreibungen aufgrund von Korrekturen im Rahmen der Jahresabschlüsse 2007 und 2008
808.000 € Mehraufwendungen

Höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aufgrund von Korrekturen im Rahmen der Jahresabschlüsse 2007 und 2008
338.000 € Mehrerträge

Investitionsplan

Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport

Wegfall der Einrichtungs- und Lehrmittelkosten an den Berufskollegs
306.009 € Minderauszahlungen

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Erstattung der Investition in den Sonnenschutz an den Berufskollegs durch den Kreis
90.000 € Mehreinzahlungen

Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Neuberechnung der Tilgung für Investitionskredite
204.800 € Mehrauszahlungen

Veranschlagung Konjunkturpaket II

Die notwendigen Veranschlagungen in 2011 für Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II hat der Haupt- und Finanzausschuss am 23.11.2010 zur Kenntnis genommen (vgl. Vorlage 551/10). In den Teilplänen der Fachbereiche sind die Veränderungen im Ergebnis- bzw. Investitionsplan eingearbeitet worden.

Allgemeiner Hinweis

Die Jahresrechnung 2009 liegt noch nicht vor. Deshalb enthält die Spalte „Ergebnis 2009“ nur den aktuellen Zwischenstand. Es fehlen u.a. noch Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten.

Anlagen:

Anlage 1 – Haushaltssatzung Entwurf

Anlage 2 – Gesamtplan

Anlage 3 – Teilpläne der Fach- und Sonderbereiche